



**Mehrsprachig zum Erfolg**  
Immer mehr Universitäten und FHs  
setzen auf englischsprachige Studien  
und Kurse

**SEITE 3**



Englischsprachige Studiengänge fördern nicht nur die Sprachkenntnisse, sondern auch Weltoffenheit und das multikulturelle Bewusstsein

# Mehrsprachig zum beruflichen Erfolg

**Englische Studien.** Globales Denken ist im Berufsleben heutzutage wichtiger denn je. Immer mehr österreichische Universitäten und Fachhochschulen setzen deshalb auf englischsprachige Studien und Kurse

**F**ort- und Weiterbildung sind zu einem zentralen Element des Berufslebens geworden: Wer Karriere machen möchte, muss in theoretischem Wissen und praktischem Können am Puls der Zeit sein – und global agieren und denken können.

## Maßgeschneidert

Die Wiener WU Executive Academy bietet deshalb vor allem im Bereich der MBA-, LL.M.- und Master of Science-Programme englischsprachige Fortbildung an. Außerdem gibt es Programme auf Englisch im Rahmen der Weiterbildung Kompakt, etwa Data Science, Agile Leadership oder Organizational Design, und maßgeschneiderte Programme für Unternehmen, die nicht aus dem DACH-Raum sind.

„Wir nutzen“, sagt Dekanin Barbara Stöttinger, „ein mehrteiliges Aufnahmeverfahren, bei dem wir Professoren und Mitarbeiter der WU Executive Academy und Absolventen involvieren. Sie haben hohes Interesse daran, dass die Qualität der Teilnehmer hoch ist. Neben Karriereentwicklung und persönlichem Mehrwert für die Klasse zählen auch Englisch-Kenntnisse.“ Dabei geht es nicht um perfekte Sprachfähigkeiten. Die Studierenden müssen die Fremdsprache so gut beherrschen, dass sie nicht nur problemlos dem Unterrichtsgeschehen folgen, „sondern auch ihre Gedanken mit den anderen teilen können.“

## Internationale Kurse

An der IMC Krems – University of Applied Sciences werden rund 50 Prozent der Bachelor- und Masterstudiengänge

in Englisch angeboten – in Wirtschaft, Digitalisierung und Technik sowie Life Sciences. „Wir waren 1994 die erste FH, die mit ‚Tourism and Leisure Management‘ einen Studiengang ausschließlich in Englisch durchgeführt hat. Man kann sagen, dass die internationale Ausrichtung in unserer DNA liegt“, sagt Martin Waiguny, Akademischer Leiter. Englischsprachige Studiengänge sind, so Waiguny,



**„Bei uns zählen Karriereentwicklung, Mehrwert für die Klasse und Englisch-Kenntnisse“**

Barbara Stöttinger  
WU Executive Academy



**„Englisch ist mittlerweile ein fester Bestandteil unserer modernen Arbeitswelt“**

Martin Waiguny  
IMC Krems

eine Alternative, wenn man sich nach der Matura noch nicht sicher genug für ein Studium im Ausland fühlt. „Man kommt mit Studierenden aus anderen Ländern in Kontakt und verwendet Englisch sehr bald als Hauptsprache.“

Einer der weiteren Vorteile: Bereits während des Studiums können internationale Erfahrungen gesammelt werden, etwa im Rahmen eines Auslandspraktikums oder eines „Exchange“-Studiensemesters. Auch wird die persönliche Weiterentwicklung, so Waiguny, bei Weltoffenheit und multikulturellem Bewusstsein gestärkt. „Zusätzlich werden die Chancen, am (internationalen) Arbeitsmarkt zu reüssieren erhöht, da in internationalen Organisationen und großen Unternehmen Englisch die erste Unternehmenssprache ist.“

## Neue Ideen

Die Teilnehmenden der WU Executive Academy, sagt Barbara Stöttinger, bringen umfangreiche berufliche und persönliche Erfahrungen aus unterschiedlichen Branchen, Funktionen und Kulturen in den Unterricht mit ein. „Sie tragen ebenso wie unsere Vortragenden aus der ganzen Welt zur hohen Qualität der Programme bei. Gemeinsam neue Ideen entwickeln, über den beruflichen Alltag reflektieren und Ansichten mit gleichgesinnten internationalen Kollegen teilen, bildet das Fundament einer zukunftsweisenden Weiterbildung.“

Die Sprache, ist die Rektorin überzeugt, wirkt schlussendlich wie ein Katalysator – und hilft dabei, die Diversität sukzessive zu erhöhen.

SANDRA WOBRAZEK